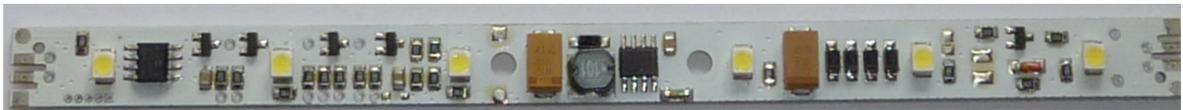


DIETZ MODELLBAHNTECHNIK

DCC Waggonbeleuchtung

LL-DCC-LIGHT



Waggonbeleuchtung mit integriertem DCC Decoder

Umfangreiches Function-Mapping
Unterstützt F0 - F28, Fahr- und Richtungsbit

Betriebsspannung 12 - 24 Volt DCC
Der Anschluss erfolgt über Schraubklemmen

Abmessungen 150 x 10 x 10 mm

Zum Einbau geeignet für Baugrößen von TT - II

LL-DCC 

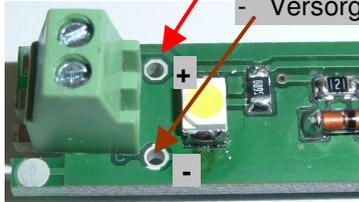
DIETZ MODELLBAHNTECHNIK

Infoblatt LL-DCC-LIGHT



Anschlussplan Waggonbeleuchtung LL-DCC-LIGHT

Klemmen links und rechts
= GLEIS DCC



+ Pufferkondensator für
Stromversorgung bei
- Versorgungslücken

Bei Waggonen mit schlechter Stromabnahme kann zur Versorgung der Beleuchtung mit Strom während der Überfahrt von schmutzigen Gleisstücken oder stromlosen Weichenherzen ein Kondensator angeschlossen werden. Der Anschluss erfolgt an den beiden Anschlüssen für + und - wie links abgebildet. Achtung - Die zulässige Spannung des Kondensators muss ausreichend für Ihre Spannung am Gleis dimensioniert sein!

Schließen Sie Ihre Waggonbeleuchtung LL-DCC nach nebenstehendem Schema an.

CV-Tabelle LL-DCC-LIGHT

| CV | Funktion der entsprechenden CV (DCC) | erlaubt | ab Werk |
|-----|---|--------------------|---------|
| 1 | Lokadresse DCC | 1-127 | 3 |
| 7 | Software-Versionsnummer - nur lesbar | read only | |
| 8 | Herstellerkennzeichnung (Manufacturer-ID) - nur lesbar 115 = DIETZ | 115 | |
| 17 | lange Adresse, oberer Teil (MSB) | 192-231 | 192 |
| 18 | lange Adresse, unterer Teil (LSB) | 0-255 | 0 |
| 19 | Mehrfachtraktionsadresse (Consist) - darf von 1 bis 127 sein. Achtung - Erstellen und Abmelden einer MTR erfolgt per PoM (Programmieren auf dem Hauptgleis) - dazu muss das Fahrzeug auf dem Gleis stehen und Digitalimpulse erhalten. Bitte beachten Sie dies insbesondere für das Auflösen einer MTR! | 0-128 | 0 |
| 20 | Programmiersperre für DCC Wird in diese CV ein anderer Wert als 115 geschrieben kann im DCC Modus keine weitere CV mehr überschrieben werden. Dies ist vorgesehen für den Fall dass die Lichtleisten zusammen mit anderen Decodern eingesetzt werden die auf die gleichen CVs Werte abspeichern. | 0-255 | 115 |
| 29 | Konfigurationsparameter: bit 0= Richtung: 0=normal 1=vorwärts-rückwärts vertauscht bit 1= Lichtinfo: 0=14 Fahrstufen 1=28 oder mehr Fahrstufen bit 5= Adresslänge: 0=kurz (aus CV1) 1=lange Adresse (aus CV 17 und 18) | 0...35 | 2 |
| 51 | Function-Mapping Innenlicht: In die CV 51 wird einfach die Nummer der Funktion eingetragen, die geschaltet werden soll, also 0 bis 28 für F0 (Licht) bis F28. Zusätzlich zur gewählten Funktion können noch folgende Optionen eingestellt werden: Mit bit 7 (+128) kann eine Richtungsabhängigkeit erreicht werden. Mit bit 6 (+64) wird dabei die Richtung gewählt 0=vorwärts 1=rückwärts Addieren von 128 macht die Funktion also nur vorwärts an, Addieren von 192 nur rückwärts. Mit bit 5 (+32) kann das Ausgangssignal invertiert werden. Bei Eingeschalteter Funktion ist dann der Ausgang AUSgeschaltet und umgekehrt! Wert 29 schaltet den Ausgang ohne Funktionszuordnung nur auf das Richtungsbit. Wert 30 schaltet den Ausgang ein sobald die Fahrstufe größer als 0 ist. Wird in diese CV der Wert 31 geschrieben ist die Funktion deaktiviert. | 0-255 | 1 |
| 72 | Helligkeit | 0-255 | 100 |
| 73 | Analogzustand bei Vorwärtsfahrt Mit dieser CV kann für den Analogbetrieb gewählt werden ob die Lichtausgänge geschaltet werden sollen Bit 0 (Wert1) = 1 = Innenlicht an bei Vorwärtsfahrt Bit 7 (Wert 128) = 1 = Analogbetrieb eingeschaltet | 0-1,129 | 129 |
| 74 | Analogzustand bei Rückwärtsfahrt Mit dieser CV kann für den Analogbetrieb gewählt werden ob die Lichtausgänge geschaltet werden sollen Bit 0 (Wert1) = 1 = Innenlicht an bei Rückwärtsfahrt | 0-1 | 1 |
| 75 | Umschaltung auf „Neon-Licht“ (nur Innenlicht) Bit 0 bis 3 = 1 (Wert 1 bis 8) Neonflackern beim Einschalten (unterschiedlich) Bit 7=1 (Wert 128) Betrieb mit Motorola Datenformat | 0,1, 128 129 | 0 |
| 76 | Helligkeit - Alternativwert | 1-255 | 255 |
| 77 | Funktion für Alternativhelligkeit | 0-31 | 31 |
| 128 | Decoder-Typ - nur lesbar | read only | 4 |

Achtung: Auf Grund der sehr niedrigen Stromaufnahme der Lichtleisten kann es bei manchen Digitalsystemen vorkommen dass das Auslesen von CVs nicht korrekt funktioniert. Schließen Sie in diesem Fall einen 12 Ohm Widerstand zwischen den Pluspol-Anschluss Kondensator und einen der Funktionsausgänge an.

Die Lichtleisten LL-DCC-LIGHT nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch einsetzen! Zulässiger Temperaturbereich 0-70°

Die Lichtleisten LL-DCC-LIGHT sind kein Kinderspielzeug und dürfen wegen herstellungsbedingter scharfer Ecken und Kanten auch nicht in Kinderhände gelangen!